

Abschlüsse in der SEKI Gesamtschule

Beitrag von „Hannelotti“ vom 24. Oktober 2020 21:14

Für den weiteren Bildungsweg ist es relevant, ob man HS9 oder HS10 hat. Wer den HS9 hat, kann in der Berufsfachschule Stufe 1 den HS10 in einem Jahr nachholen. Wer den HS10 bereits hat, kann in die Berufsfachschule Stufe 2 und kann dort seine FOR oder FOR mit Quali machen, um danach ggf. Fachabi oder Abitur zu machen. Ich finde ja, dass man "qualitativ" schon deutlich merkt, ob jemand den HS9 oder HS10 hat. Die HS9 SuS sind meist sehr, SEHR leistungsschwach was besonders häufig damit zusammenhängt, dass sie entweder einen Förderschulabschluss haben oder große Probleme mit der deutschen Sprache. Ab und an sind auch ein paar SuS mit HS9 dazwischen, bei denen man sich schon fragt, warum die "nur" diesen Abschluss haben, weil da leistungstechnisch doch noch mehr zu holen wäre. Wer schon mit einem HS10 ans Kolleg kommt, spricht idR in zumindest ausreichendem Maße die deutsche Sprache und steht auch sonst leistungstechnisch wesentlich besser da.

Deshalb meine "Faustregel": Wer "nur" den HS9 aus der SEKI mitnehmen konnte, spricht entweder schlecht/kaum Deutsch oder hat einen Förderbedarf. Mit ein paar relativ leistungsstarken Ausnahmen, bei denen man nicht genau weiß, wie es dazu kam. Oder was ich auch schon ab und an feststellen konnte: Mobbingfälle, die wegen extremer Fehlzeiten/gesundheitlicher Probleme mit dem HS9 die Schule verlassen haben. Wer zumindest ein solides Hauptschulniveau hat, bringt idR den HS10 mit.